



Systemisches Institut  
Naumburg

### **Vorbemerkung zur Großgruppenarbeit**

Großgruppenarbeit, wie ich sie entwickelt habe, kann gelingen in allen Einrichtungen, in denen in Beziehungsberufen gearbeitet wird. Auch wenn keine Großgruppenarbeit in einer Organisation verabredet werden kann, hilft bei der Arbeit mit Teilsystemen doch die Vorstellung darüber, dass dies ein Ausschnitt der Gesamtdynamik ist. Das Seminar ist für die normale Teilnehmerzahl von ca. 20 Personen gedacht und bildet nicht Großgruppe durch Großgruppe ab.

### **Kollektive Prozesse inszenieren**

Wir kennen Zukunftskonferenz, Real time strategic Change, world cafe als strukturierte Formen der Großgruppenarbeit, andererseits die Settings der Gruppenanalytiker als freies assoziatives Setting. In meiner Großgruppenarbeit mache ich durch szenische Interventionen einerseits Strukturen der Organisation sichtbar, und es geht andererseits um die innere Wirkung des äußeren Erlebens in einem Resonanzraum für die Stimmungen, die hinter dem Handeln stehen. Menschen handeln nicht nur aus rationalen Übereinkünften, sondern in Stimmungen und Affekten im Geschehen. Bezugspunkte sind die Identität des Kollektivs, gemeinsame Aufgabe, primäres Risiko, Dienst am Klientel und die Formen der Abwehr von Angst und Aggression. Lösungsentwicklung und Ergebnisverantwortung liegen bei der Gruppe.

### **Strukturen sichtbar machen und die Thematik ins Bild zu bringen ist Aufgabe der inszenierenden Arbeit.**

Didaktisches Mittel sind theoretische Überlegungen und anhand von Fallbeispielen Erprobung des Umgangs mit Großgruppendedynamiken.

Referentin: **Renate Ritter,**  
Dipl.-Psychologin, Psychoanalytikerin DGPT, Psychodramatikerin DAAG, Supervisorin DGSv,  
Lehrsupervisorin und Referentin in diesen Bereichen  
[www.renate-ritter.de](http://www.renate-ritter.de)

Termin: **Mittwoch, 17.06.2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr**  
Kosten: **175,00 €**